

Gröschls Mittwochsmail 08.06.2022

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Heute wollen wir wieder einmal zumindest hauptsächlich über das Tier (den Markt) - nein nicht in mir ;-)- als schwarm-intelligente Wesenheit sprechen. Zu esoterisch? Sind wir doch alle Daten-getriebene, *toughe* Analysten, die von Fakten gelenkt unsere mehr oder weniger großen SchifferInnen durch den Ozean der Tränen steuern. Nicht immer, fürcht ich allerdings.

Mitte Mai waren zB die Stimmen die lautesten, die nach einem Kapitulationsmove im Markt gerufen haben, denn was ist das schon für eine Korrektur, wenn am Ende nicht zumindest einige die Patschen strecken? Nun, zum einen ist aufgeschoben natürlich nicht aufgehoben und zum anderen finden angesagte Bewegungen in den seltensten Fällen statt. Wir alle kennen sicherlich mehr als einen Markt-Aficioando, der im Brustton der Überzeugung – und das gilt für genau jede Korrektur – in die Welt gerufen hat: Zehn Prozent tiefer steig ich dann ein. *Needless to say*, dass die restlichen Spieler auch nicht ganz blöd sind und solche Positionierungen vorwegnehmen und die Geschichte bei minus fünf, sechs, sieben, acht Prozent erledigt ist, der Markt dreht und es entweder heißt, dann hinterher zu hecheln oder sich wieder der Gartenarbeit zu zuwenden...

Aus psychosozialen Aspekten besonders spannend sind transitorische Marktphasen, während derer es nicht nur gilt, die ökonomischen Zeichen der Zeit einigermaßen richtig zu deuten, sondern auch was der Schwarm daraus zu machen geruht. Notabene bewegen wir uns hier eher im kurzfristigen Bereich, weil in the long-run wir eh alle Keynes folgen bzw. mittelfristig sich Markt und Ökonomie, so nicht eines von beiden manipuliert oder überreguliert wird, in die gleiche Richtung bewegen sollten. Aber zurück: Die Frage, die sich momentan bei der Veröffentlichung jedes Datenpunktes stellt ist: Sind *good news* heute *good news*, oder aber sind ökonomisch positive Zahlen doch eher marktbelastend?

Das *Rational* hinter dieser vermeintlichen Schizophrenie ist, bezogen auf den aktuellen Zinsanhebungszyklus, relativ leicht erklärt (auf der Meta-Ebene ;-)): Gute Zahlen (zB mehr neu geschaffene Stellen als erwartet) könnten bedeuten, dass die Fed, um in den USA zu bleiben, die EZB scheint ohnehin eher die Gerda Rogers zu befragen, die Zinsen aggressiver erhöhen muss, um die Inflation einzufangen, als das bisher eskomptiert war. Das wiederum würde aber Finanzierungen für Unternehmen zukünftig verteuern, Alternativinvestitionen in zinsbringende Anlagen begünstigen und insbesondere für Big-Tech und andere „Long-Duration-Assets“ die Diskontierungsfaktoren erhöhen und mithin den kalkulatorischen Fairvalue stärker nach unten drücken als bei anderen Werten.

Was aber, wenn der Markt kurzfristige Indikatoren, insbesondere wenn diese, wie es bei Arbeitsmarktdaten eigentlich sein sollte, nachlaufend sind, überbewertet bzw. missinterpretiert, die FED da hindurchschaut und wir eh schon an der Spitze des Eisbergs angekommen sind? Na dann wär, so der Schwarm sich für Variante 1 (gute Zahlen sind eigentlich schlechte Zahlen) entscheidet, es eigentlich eine Kaufgelegenheit. Wir sehen also – und auch das ist keine Neuigkeit ;-)- die ganze G'schicht ist furchtbar kompliziert. Was tut also der geneigte Anleger, wenn er nicht mehr weiter weiß (und grade keinen Arbeitskreis bilden kann *lol*), er zieht sich auf Spruchweißtümer, Gemeinplätze und absolute Wahrheiten zurück. Zeitloser Beliebtheit (so oder in ähnlicher Form) bei Portfoliomanagern, Beratern etc erfreuen sich zB: *Bitte, wir investieren hier und zocken nicht kurzfristig herum. Der Markt hat immer recht. Market Timing funktioniert sowieso nicht* und so weiter und sofort.

Stimmt natürlich alles und wird sich auch nicht ändern - so lange wir irgendwelchen mehr oder weniger sinnvollen Vergleichsindizes hinterherjagen bzw. diese dazu benutzen, um unser Performance zu rechtfertigen. In diesem Zusammenhang mag ich bei Aktiennahen Investments persönlich am liebsten: *Der Großteil der Underperformance kommt aus dem Stockpicking, aber aufgrund unseres ESG Ansatzes haben wir außerdem ein strukturelles Untergewicht zu Energie etc. und der Sektor ist im letzten Quartal besonders gut gelaufen.* Natürlich auch vollkommen richtig, nur eigentlich vollkommen wertlos. Weil entweder der Investor weiß, was er kauft und wie es funktionieren wird oder aber sie will den Markt, aber dann sollte es wohl doch lieber ein ETF sein. Anzunehmen, dass ein Vehikel das zB 50 Titel im Portfolio hat immer und in jeder Marktphase das gleiche (oder mehr) macht, wie der aus 2000 Aktien bestehende Index, scheint schon ein bisserl naiv oder?

Möglicherweise wäre es also Zeit, hier über einen ein wenig veränderten Ansatz nachzudenken, könnte es doch sein, dass nach 15 Jahren Geldgeschenken und Marktmanipulation ein neues-altes Zeitalter anbricht, in dem es wieder mehr darauf ankommt, was etwas wert ist und nicht ausschließlich, wo der Preis morgen liegen wird. :-)

Auf die Gefahr hin längenmäßig zu überziehen, noch eine kurze Markteinschätzung, wobei diese, wie natürlich grundsätzlich das gesamte Mittwochsmail :-), primär der Selbstreflektion dient: Die Inflation in den USA und mithin auch in Europa sollte auf dem aktuellen Niveau zumindest ein Plateau finden. Angebot- und nachfrageseitige Faktoren, sollten hier eine gleichermaßen beruhigenden Wirkung haben. Die Zentralbanken werden so aggressiv wie nötig, aber so akkommodierend wie möglich vorgehen, ob die EZB die Kurve kriegt, ist nicht sicher. Möglicherweise reicht aber der Einfluss der FED aus, um zumindest die Finanzmärkte nicht kollabieren zu lassen. Am Donnerstag(morgen) wissen wir da möglicherweise schon mehr. Wenn sich der Staub der ersten Zinserhöhungen gelegt hat, werden wir im Herbst eine Ergebnis offene Re-Evaluierung sehen, möglicherweise gibt's ja dann doch noch den allseits erwarteten Kapitulationsmove.

Zum Stichwort: Das Sterben in der Ukraine muss jetzt enden. Dieser Krieg kann nur von der westlichen, demokratischen Wertegemeinschaft am Verhandlungstisch beendet werden! Alles andere würde einen regionalen Schrecken ohne absehbares Ende oder ein überregionales Ende mit Schrecken für ganz Europa bedeuten.

Live long & Prosper!
Florian

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier und auf www.arc.at zu finden:
Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen.
Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Aufgrund er aktuell stark divergierenden technischen Entwicklungen über Märkte und Regionen hinweg, sollte es für kurzfristig, technisch orientierte Asset Allocator eine Reihe von Opportunitäten geben. Aktuell sehen wir zB einen signifikanten Ausbruch beim Nikkei....

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	neutral	08.06.2022	0,00%	654,61	-	633	-	666
S&P 500	neutral	08.06.2022	0,00%	4160,68	-	3977	-	4213
NASDAQ100	neutral	08.06.2022	0,00%	12711,68	-	12187	-	12913
EuroStoXX50	long	27.05.2022	1,17%	3810,42	4000	3673	3733	-
Dax	long	26.05.2022	2,02%	14512,37	16000	13867	14321	-
Nikkei225	long	26.06.2022	1,63%	28234,29	30000	26933	27466	-
MSCI EM (USD)	long	30.05.2022	0,38%	1061,02	1500	1027	1050	-
Shanghai Shenzhen CSI 300	long	01.06.2022	3,29%	4219,81	4400	3927	4000	-
Bund Future	short	31.05.2022	1,45%	149,44	140	-	151,5	152,5
T-Note Future	short	01.06.2022	-0,03%	118,1875	120	-	119,15	119,6
JPM GI EM Bond	neutral	03.06.2022	0,00%	783,53	-	780	-	790
EUR/USD	neutral	08.06.2022	0,00%	1,0688	-	1,059	-	1,0883
EUR/JPY	long	01.06.2022	3,19%	142,71	140	139,3	139,77	-
USD/JPY	long	01.06.2022	3,24%	133,53	140	126,3	131,3	-
CRB	long	26.05.2022	3,14%	327,1082	280	295	315	-
Gold (USD)	neutral	08.06.2022	0,00%	1850,66	-	1827	-	1875

Währungen gegen €uro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	0,55	neutral	FTSE 100 INDEX	1,65	long
SEK	1,05	long	STXE 600 (EUR) Pr	1,05	long
GBP	1,5	long	MSCI EMU SMALL CAP	0,45	neutral
SGD	-0,05	neutral	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	0,75	neutral
CHF	1,05	long	MSCI EM EAST EUROPE	-0,7	neutral
CNY	1,5	long	DOW JONES INDUS. AVG	-0,25	neutral
INR	1,5	long	RUSSELL 2000 INDEX	0,85	neutral
ZAR	-2,05	short	JPX Nikkei Index 400	1,15	long
AUD	-2,05	short	MSCI FRONTIER MARKET	-2,1	short
CAD	-3	short	MSCI AC ASIA x JAPAN	1,3	long
XBT/EUR	-1	neutral	MSCI INDIA	-0,05	neutral
Commodities			Vol		
Brent	2,75	long	Cboe Volatility Index	-1,05	short
WTI	3,15	long	VSTOXX Index	-2,55	short
Bonds			NIKKEI Volatility Index	-2,55	short
EUR BTP Future	-4	short			
EUR OAT Future	-1,8	short			
LONG GILT FUTURE	-2,8	short			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	-0,55	neutral			

Der Satz zum **mahi546**: Das Hin- und Hergewackel auf niedrigem Niveau setzt sich auch diese Woche fort. Wie bereits geschrieben haben wir über die vergangenen Wochen unsere Aktienposition von einem deutlichen Short auf ein leichtes Long gedreht. Gestern haben wir unser Coporate Bond Exposure ein wenig reduziert. Da wir aktuell keine ausgeprägte Entwicklung in irgendeine Richtung sehen, die längerfristigen Zinsen eher bereit für eine Stabilisierung sein sollten, aber in Richtung Sommer langsam zurückgehenden Handelsvolumina zu rechnen ist, kann tatsächlich alles passieren. Wir behalten also unsere grundsätzlich vorsichtige Positionierung mit leicht positivem Grundton bei und harren der Dinge, die dann kommen mögen. In der Zwischenzeit freu ich mich, über persönliche Rückfragen (If any!).

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Liebe Grüße

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.